

## Beteiligte Universitäten und Hochschulen:

Internationales Theologisches Institut (ITI), Trumau  
Universität Wien  
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Aristoteles Universität Thessaloniki  
Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), München  
Universität Innsbruck  
Technische Universität (TU) Dortmund  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.  
Philosophisch-Theologische Hochschule  
Benedikt XVI., Heiligenkreuz

### Veranstalter:

Nisibis - Verein zur Förderung von  
theologischen Orient&Okzident-Studien, Wien  
in Kooperation mit dem  
Internationalen Theologischen Institut (ITI),  
Trumau

### Ort und Adresse:

Eröffnung und Internationale Studientage:  
Donnerstag, 10. Oktober 2019, 19.30 Uhr:  
ITI, Schlossgasse 21, 2521 Trumau (Österreich)  
Freitag/Samstag, 11./12. Oktober 2019, ab 9.00 Uhr:  
WSJD, Kahlenbergerstr. 4, 1190 Wien (Österreich)  
Seminartage Block II:  
29./30. November 2019, Wien  
(jeweils 9.00-18.00 Uhr)

### Kontakt:

St. Ephräm Wissenschaftliches  
Zentrum für Orient&Okzident-  
Studien, Wien  
Kahlenbergerstr. 4  
1190 Wien

Anmeldung bis 26. September 2019

unter: [info@step-wien.at](mailto:info@step-wien.at)  
mit Angabe der Teilnahme am Mittagessen  
(à 7,50)

Tagungsbeitrag: 30 €, für Studierende 20 €

# Christliche Hymnen – die Kraft der poetischen Theologie

in Schrift und  
Tradition (altsyrisch,  
lateinisch, griechisch,  
altgeorgisch)

10.-12. Oktober 2019

STEP St. Ephräm  
Wissenschaftliches  
Zentrum für  
Orient&Okzident-  
Studien, Wien



in Kooperation mit dem ITI, Trumau

# PROGRAMM

Festakt am 10. Oktober 2019, ITI, Trumau, 19.30 Uhr

## Grußworte

Rektor Prof. MMag. Dr. Christiaan Alting von Geusau (Trumau)  
Kurt Kardinal Koch (Päpstlicher Rat für die Einheit der Christen)\*  
Metropolit Gerasime Sharashenidze der Diözese von Deutschland  
und Österreich (georg.-orth. Kirche)  
Bischof Dositeos Bogveradze (Brüssel)  
Prof. em. Dr. P. Stephan O. Horn SDS (Passau)  
Univ. Apl. Prof. Michaela C. Hastetter (Trumau, Freiburg i. Br.,  
Heiligenkreuz)

Unterzeichnung des Kooperationsvertrags  
Stehempfang

*Das neu gegründete Wissenschaftliche Zentrum für Orient&Okzident-Studien St. Ephräm (STEP), Wien, veranstaltet anlässlich seiner Eröffnung in Kooperation mit dem Internationalen Theologischen Institut (ITI), Trumau, ein Seminar mit internationalen Studientagen zu christlichen Hymnen. Damit soll die Hymnographie St. Ephräms des Syrers gewürdigt und in einen größeren Kontext eingebettet werden. Der Fokus dieser wissenschaftlichen Veranstaltung richtet sich auf Hymnen in der Heiligen Schrift neben der syrischen, lateinischen, griechischen und altgeorgischen hymnischen Tradition. So wird die poetische Kraft der hymnischen Theologie neu zum Leben erweckt. Den Auftakt hierzu bietet ein Festakt im Schloss Trumau, wo der Kooperationsvertrag zwischen dem ITI und STEP unterzeichnet wird.*

"Die theologische Ausrichtung von STEP fußt auf der Vätertheologie des ersten Jahrtausends im Dialog mit gegenwärtigen Herausforderungen und Denkrichtungen. ... Dies geschieht durch ein gemeinsames Studieren und Erforschen der östlichen und westlichen christlichen Kultur und Theologie in der Synthese von Wissenschaft, Spiritualität und kirchlichem Leben."

\* Das Grußwort von Kardinal Koch wird verlesen

# INTERNATIONALE STUDIENTAGE

Freitag, 11. Oktober 2019, WSJD, Wien

9.00 Uhr Dr. Givi Lomidze (Wien, Trumau)  
Begrüßung und Einführung in das Thema  
9.30 Uhr Univ. Prof. Dr. Thomas Kremer (Eichstätt)  
„Die Harfe des Heiligen Geistes“ – Ephräm des Syrers  
und die symbolisch-typologische Bildtheologie seiner Hymnen  
10.30 Uhr Pause  
11.00 Uhr Univ. Prof. Dr. Marianne Schlosser (Wien)  
„...die liebliche Stimme deiner Kirche“. Zu den Hymnen  
des hl. Ambrosius  
12.00 Uhr Univ. Prof. Dr. Ioannis Kourembeles (Thessaloniki)  
Sünde und Metanoia: Die liturgische Eschatologie  
Romanos des Meloden  
13.00-14.30 Uhr Mittagessen und Pause  
14.30 Uhr Prof. Dr. Bernhard Dolna (Trumau)  
Der Philipper-Hymnus - Beispiel neutestamentlicher Hymnik  
15.30 Uhr Univ. Prof. Dr. Konstantin Nikolakopoulos (München)  
Der Einfluss biblischer Hymnen auf die byzantinische  
Hymnographie  
16.30 Uhr Pause  
17.00 Uhr Dr. Nino Sakvarelidze (Innsbruck)  
Das „abendlose Licht“ als "Bild der unfüllbaren Tiefe"  
in der georgischen Hymnographie

Samstag, 12. Oktober 2019, WSJD, Wien

9.00 Uhr Rektor Dr. Oleksandr Petrynko (Eichstätt)  
Die hymnographische Exzellenz des Johannes von  
Damaskus am Beispiel seines jambischen  
Weihnachtskanons  
10.00 Uhr Univ. Prof. Dr. Beate Kowalski (Dortmund)  
Hymnen als Ausdruck der Freude über den Sieg Gottes  
in der Offenbarung des Johannes  
11.00 Uhr Pause  
11.30 Uhr Univ. Apl. Prof. Michaela C. Hastetter (Trumau, Freiburg  
„Da hörte ich etwas wie den Ruf einer i. Br., Heiligenkreuz)  
großen Schar“ - zur Behandlung des hymnischen Materials in  
den Apokalypse-Vertonungen von F. Schmidt und J. Françaix  
12.30 Uhr Abschlussdiskussion

„Ich legte die Perle, ...  
in meine offene Hand,  
um sie zu prüfen. ...  
In ihrer Unteilbarkeit habe ich die  
Wahrheit gesehen,  
die unteilbar ist.“

St. Ephräm